

[100.000: Generaldirektion der Nachrichtendienste bestätigt Bidens Schätzung der russischen Verluste bei Bachmut](#)

22.05.2023

Andrej Jusow von der Generaldirektion des Nachrichtendienstes des Verteidigungsministeriums hat erklärt, dass die Einschätzung des US-Präsidenten Joe Biden zu den russischen Verlusten bei Bachmut den ukrainischen Angaben entspricht. Wir sprechen hier von 100.000 russischen Soldaten. Dies sagte ein Vertreter des Hauptdirektorats für Nachrichtendienste in einem TV-Marathon.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Andrej Jusow von der Generaldirektion des Nachrichtendienstes des Verteidigungsministeriums hat erklärt, dass die Einschätzung des US-Präsidenten Joe Biden zu den russischen Verlusten bei Bachmut den ukrainischen Angaben entspricht. Wir sprechen hier von 100.000 russischen Soldaten. Dies sagte ein Vertreter des Hauptdirektorats für Nachrichtendienste in einem TV-Marathon.

„Hier gibt es keine Unstimmigkeiten. Es geht um Unterschiede in der Methodik. Es gibt einen Ansatz, bei dem die Gesamtverluste zusammen mit den Gefallenen und Verwundeten dargestellt werden. Oder getrennt nach Gefallenen und Verwundeten. Es ist auch eine Frage, für welchen Zeitraum dies dargestellt wird“, sagte er.

Laut Jusow findet ein ständiger Informationsaustausch mit den Partnern statt.

„Und es gibt keine Diskrepanzen zwischen diesen Daten. Die Verluste der Raschisten in der Nähe von Bachmut sind wirklich kolossal und entsprechen absolut nicht den Zielen oder den angegebenen Ergebnissen“, sagte ein Vertreter der Hauptdirektion des Geheimdienstes.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 181

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.